

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, die göttlichen Weisungen des Vaters geben euch 21 Generationen lang Glück. Niemand außer dem Vater kann euch solche einzigartigen Anweisungen geben. Befolgt immer Seine Empfehlungen!

Frage: Was ist die einfache Methode, sich selbst einen Tilak der Souveränität zu geben?

Antwort: 1) Um sich selbst einen Tilak der Souveränität zu geben, befolgt immer vollständig die Lehren, die der Vater euch vermittelt. Es geht dabei nicht um Segen oder Barmherzigkeit.
2) Folgt dem Vater, schaut nicht auf andere und werdet manmanabhav. Wenn ihr dies tut, erhaltet ihr automatisch euren Tilak. Indem ihr dieses Wissen studiert und auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt, verwandelt ihr euch von Bettlern in Prinzen.

Lied: Ehre sei Shiva...

Om Shanti. Wenn Bap und Dada „Om Shanti“ sagen, können sie es auch zweimal sagen, weil sie zwei Individuen in einem Körper sind. Das eine ist der Körperliche und das andere ist der Unkörperliche. Sie können es entweder beide zusammen sagen oder jeder kann es einzeln für sich sagen. Dies ist ein Wunder. Kein Mensch weiß, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, sich in Brahmas Körper aufhält und Wissen gibt. Das steht auch nirgendwo geschrieben. So wie Baba vor einem Kreislauf zu uns gesprochen hat, genauso sagt Er auch jetzt: Wenn die Brahma-Seele im letzten ihrer zahlreichen Leben das Alter des Ruhestands erreicht hat, trete Ich in ihren gewöhnlichen Körper ein und benutze ihn als Werkzeug. Diese Aussagen über Brahma sind absolut akkurat. Die Brahma-Seele ist die erste Seele, die im Goldenen Zeitalter geboren wird, und sie ist auch die Seele, in deren letzten Körper Shiv Baba am Ende des Eisernen Zeitalters eintritt. Von ihm sagt man deshalb, dass er nicht wisse, wie oft er wiedergeboren wurde. Die Schriften sprechen von 8,4 Millionen Geburten. Das alles gehört zum Anbetungsweg und wird als „Bhakti-Kult“ bezeichnet. Was auf dem Weg des Wissens geschieht, unterscheidet sich völlig von den Aktivitäten auf dem Weg der Anbetung. Während die Anbeter ihre Anbetung verrichten, steigen sie die Leiter/ Treppe immer weiter hinab. Ihr erhaltet dieses Wissen nur einmal. Der Vater kommt im Übergangszeitalter, um allen Seelen Erlösung zu gewähren. Nur in dieser Zeit unterrichtet euch der Vater, damit ihr eure zukünftige Belohnung verdienen könnt. Ihr studiert jetzt, damit ihr in die neue Welt gehen könnt. Der Vater ist hier, um euer Königreich zu erschaffen. Deshalb wird dem Raja Yoga eine so große Bedeutung beigemessen. Die Menschen wollen diesen altherwürdigen Raja Yoga Bharats kennenlernen. Heutzutage gehen die Sannyasis ins Ausland und behaupten, sie seien gekommen, um den altherwürdigen Raja Yoga zu lehren. Weil die Leute glauben, dass das Paradies durch Yoga erschaffen wurde, verspüren sie den Wunsch, diesen Yoga zu erlernen. Der Vater erklärt: Durch die Yogakraft werdet ihr die Meister des Himmels. Der Vater hat das Paradies erschaffen, aber niemand weiß, wie. Nur der spirituelle Vater lehrt Raja Yoga. Kein Mensch ist dazu in der Lage. Heutzutage gibt es sehr viel Unwahrheit und Negativität. Deshalb sagt der Vater: Ich bin der Eine, der die Unreinen läutert. Es muss also definitiv einen Grund geben, sodass alle Seelen unrein geworden sind. Beurteilt jetzt selbst, ob Meine Worte wahr sind oder nicht. Ich bin der Eine, der kommt und euch die Essenz aller Veden und Schriften mitteilt. Indem ihr dieses Wissen studiert, erhaltet ihr Glück für 21 Leben. Auf dem Anbetungsweg gibt es nur zeitlich begrenztes Glück. Hier gibt euch der Vater so viel Glück, dass ihr einen halben Kreislauf lang kein Leid erfahrt. Shrimat, die göttlichen Weisungen des Vaters, die euch das Seelenheil geben, ist absolut einzigartig. Der Vater ist der Eine, der

alle Herzen erobert. Der Dilwala-Tempel ist aus Stein, wohingegen Madhuban der lebendige Dilwala-Tempel ist. Die leblosen Denkmäler, die eure Göttlichkeit zeigen, sind akkurat, und aktuell zeigt ihr genau das Benehmen, das diese Denkmäler darstellen. Ihr habt jetzt den Vater gefunden, den Tröster der Herzen, den Einen, der allen das Seelenheil bringt. Er ist der Eine, der euer Leid entfernt und euch glücklich macht. Man erinnert sich an Ihn als das erhabenste Wesen, und als Gott Shiva wird Er von allen im höchsten Maße verehrt. In vielen Tempeln steht das ovale Symbol Shivas vor Shankar usw. Eigentlich ist es falsch, Shivas Abbild vor die Gottheiten zu stellen, weil sie keine Anbetung verrichten. Weder die Gottheiten noch die Sannyasis verrichten Bhakti. Letztere besitzen lediglich Wissen über das Brahmelement. Der Weltraum ist ein Element und das Brahmelement ebenfalls. Sannyasis erinnern sich weder an den Vater noch erhalten sie ein Mantra von Ihm. Der Vater, der Spender der Erlösung für alle Seelen, kommt ausschließlich im Übergangszeitalter und Er gibt nur euch das große Mantra „Manmanabhav“. Er sagt: Kinder, gebt die Religionen auf, in die ihr konvertiert seid, entsagt dem Körperbewusstsein, betrachtet euch als körperlose Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Er erklärt dies auf sehr einfache Art und Weise. Weil die Welt jetzt Ravans Königreich ist, seid ihr körperbewusst geworden. Der Vater macht euch jetzt wieder seelenbewusst.

Er sagt: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater, so dass die Legierung, die in das „Gold der Seele“ gemischt wurde, entfernt werden kann. Als ihr von eurer vollkommen reinen Stufe in eure unreine Stufe abgestiegen seid, haben sich eure himmlischen Grade nach und nach reduziert. Die Reinheit von Gold gibt man in Karat an. Jetzt, am Ende des Eisernen Zeitalters, ist kein Gold mehr sichtbar. Im Goldenen Zeitalter werden die Paläste aus Gold gebaut. Es besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Jene Welt wird „Goldene Welt“ genannt. Man braucht dort weder Ziegel noch Steine. In den Gebäuden dort gibt es keinen Müll, nur Gold und Silber. Die Wissenschaft bereitet den Menschen dort sehr viel Freude. Das ist alles im Schauspiel so festgelegt. Die Menschen von heute bilden sich so viel auf ihre wissenschaftlichen Errungenschaften ein. Im Goldenen Zeitalter tun sie das nicht. Dort genießt ihr einfach die Annehmlichkeiten der Technik. Hier ist das Glück immer nur zeitlich begrenzt und die Wissenschaft verursacht hier auch sehr viel Leid. Viele Bomben werden für die Zerstörung hergestellt. Das wird zwar allgemein verneint, aber es geschieht trotzdem weiterhin. Der Intellekt der Menschen ist schon so gut wie tot und das alles ist im Drama vorbestimmt. Sie können nicht damit aufhören, Bomben herzustellen. Sie begreifen zwar, dass diese Bomben ihnen den Tod bringen, aber sie verstehen nicht, was sie dazu inspiriert, sie weiterhin herzustellen. Sie können einfach nicht damit aufhören. Dem Drama gemäß wird Zerstörung stattfinden. Ganz gleich wie viele Friedenspreise verliehen werden – nur der Eine Vater erschafft den Frieden. Er ist der Ozean des Friedens. Er ist der Eine, der euch eure Erbschaft gibt, bestehend aus Frieden, Glück und Reinheit. Im Goldenen Zeitalter verfügt ihr über grenzenlose Reichtümer. Dort werden „Flüsse aus Milch“ fließen. Man stellt Vishnu dar, wie er in einem Ozean aus Milch badet. Dieses Bild dient dazu, den großen Unterschied zwischen dem Ozean aus Milch und dem Ozean aus Gift erkennen zu können. Auf dem Anbetungsweg legen die Anbeter Teiche an und stellen eine Statue Vishnus auf einem steinernen Sockel darin auf. Sie fertigen auch viele Statuen der anderen Gottheiten an, um sie anschließend ins Wasser zu werfen. Welch eine Verschwendung von Geld und Zeit! Es ist lediglich die Anbetung von Puppen. Kein Gläubiger weiß etwas über die Gottheiten. Ihr hingegen wisst, warum deren Denkmäler in den Tempeln angebetet werden. Kinder, es ist euch nicht untersagt, irgendwohin zu gehen. Früher seid ihr doch auch überallhin gegangen, auch wenn ihr nichts verstanden habt. Jetzt sagt ihr, dass ihr den Verlauf der 84 Leben kennt. Die Menschen Bharats wissen nicht einmal etwas über Krishnas Leben. Ihr verfügt jetzt über das gesamte Wissen. Es ist eure Einkommensquelle. Das Studium der Veden und

Schriften verfolgt weder ein Ziel noch dient es einem bestimmten Zweck. Eine weltliche Ausbildung ermöglicht euch zumindest, den Lebensunterhalt zu verdienen. Durch dieses Studium hingegen werdet in der Zukunft sehr wohlhabend sein. Ihr erlangt jetzt euer Seelenheil. In welchen Tempel ihr auch immer geht, ihr könnt sehr schnell verstehen, wessen Denkmal dort zu sehen ist. Der Dilwala-Tempel ist aus Stein, wohingegen Madhuban ein lebendiger Tempel ist. So wie ihr hier auf dem Bild mit dem Baum dargestellt seid, genauso ist der Dilwala-Tempel erschaffen worden: Am Boden sitzen die Yogis in Tapasya und der Himmel ist über ihnen an der Decke abgebildet. Es muss sehr viel Geld gekostet haben, ihn zu errichten. Hier habt ihr keine Ausgaben. Bharat war einst absolut zahlungsfähig und rein. Jetzt ist das Land bankrott und unrein. Jeder wird durch das Laster der Lust geboren. In der neuen Welt gibt es keinen Schmutz. In der Garud Purana kann man furchterregende Geschichten lesen, die dazu dienen sollen, das aktuelle Verhalten der Menschen zu ändern. Es ist aber nicht im Schauspiel vorgesehen, dass sich die Menschen dadurch ändern. Gott erschafft jetzt die neue Welt, den Himmel. Er wird „Himmlischer Gott und Vater“ genannt. Baba hat erklärt, dass Soldaten für ihre Herrscher kämpfen, während ihr, die spirituellen Soldaten, zu eurem persönlichen Wohl Maya bekämpft. Je erfolgreicher ihr seid, desto größer sind die Errungenschaften. Jeder von euch sollte Körper, Geist und Vermögen einsetzen, um Bharat in den Himmel zu verwandeln. Entsprechend erhaben wird der Status sein, den ihr dort beansprucht. Keine Spur der alten Welt wird übrigbleiben. Die Redewendung: „Der Reichtum der Menschen wird vergraben“ erinnert an diese Episode im Kreislauf. Der Vater ist jetzt hier, um euch zu helfen, euer hohes Schicksal in Form des Königreiches zu beanspruchen. Er sagt: Benutzt zu dem Zweck jetzt euren Geist, euren Körper und euer Vermögen. Benutzt alles, was ihr habt. Brahma Baba hat alles hingegeben, was er besaß. Er wird als „großartiger Spender“ bezeichnet. Neben seinem spirituellen, unvergänglichen Reichtum hat er auch seinen weltlichen Besitz gespendet. Jeder kann selbst bestimmen, was er geben möchte. Berühmte Spender werden auch als Philanthropen bezeichnet. Sie erschaffen sich selbst einen Namen. Sie geben indirekt im Namen Gottes, aber sie regieren kein Königreich. Es ist euer Königreich, das jetzt erschaffen wird. Deshalb müsst ihr wahre Menschenfreunde werden. Auf dem Weg der Anbetung sagen die Gläubigen, dass sie sich selbst hingeben wollen. Ihr habt hier keine Ausgaben. Was immer ihr hier tut – ihr tut es für euch selbst. Es hängt von euch selbst ab, ob ihr eine Perle im Rosenkranz der 8, der 108 oder der 16.108 werdet. Besteht auf alle Fälle mit Ehre/ Auszeichnung! Ihr solltet durch Yoga so viel verdienen, dass ihr eure Karmateet-Stufe erreicht und keine Strafe erfahren müsst. Ihr seid Krieger.

Ihr führt Krieg gegen Ravan und nicht gegen eure Mitmenschen. Diejenigen, die durchfallen, gehen in das Silberne Zeitalter. Es ist bekannt als der Himmel, der zwei Grade weniger perfekt ist. Bemüht euch, euren Fuß in Brahma Babas Fußstapfen zu setzen und ihm zu folgen. Dafür müsst ihr jedoch innerlich alles hingeben. Ihr sagt: „Baba, dies alles ist Dein“ und der Vater antwortet, dass ihr es für den Dienst benutzen solltet. Führt eure Aufgabe gemäß Shrimat aus. Eröffnet eine Universität, eröffnet Center, so dass viele daraus Nutzen ziehen können. Gebt allen die Botschaft, dass Shiv Baba sagt: „Erinnert euch an Mich, euren Vater, und beansprucht eure Erbschaft.“ Kinder, ihr seid Botschafter. Erklärt jedem, dass der Vater durch Brahmas Mund sagt: „Erinnert euch an Mich und euer Fehlverhalten wird sich auflösen. Ihr, die Brahma Kumars und Kumaris, erhaltet Befreiung im Leben. Ihr führt zurzeit noch ein Leben in Bindung, aber später werdet ihr ein Leben in Befreiung führen. Ich komme nur in Bharat. Dieses Drama ist auf ewig vorbestimmt. Die Fragen, wann es erschaffen wurde und wann es enden wird, können gar nicht gestellt werden. Es geht ewig so weiter. Seelen sind winzig kleine Punkte und jede Seele trägt in sich eine ewige Rolle. Dies sind sehr tiefe Zusammenhänge. Eine Seele sieht aus wie ein Punkt, wie ein winziger Stern. Die Mütter malen einen Tilak auf ihre Stirn. Kinder, indem ihr euch bemüht, Babas

Shrimat akkurat zu befolgen, verleiht sich jeder hier selbst den Tilak der Souveränität. Es geht dabei nicht um Gnade oder besondere Segen. Ihr müsst euch selbst diesen Tilak geben. Es geht jetzt darum, dem Vater zu folgen und sich entsprechend zu bemühen. Schaut nicht auf andere! Genau das bedeutet „Manmanabhav“. Auf diese Weise erhaltet ihr automatisch euren Tilak. Der Vater gibt ihn euch nicht. Dies ist das Studium des Raja Yogas und es gilt, sich von einem Bettler in einen Prinzen zu verwandeln. Bemüht euch entsprechend und folgt Brahma. Dieser Aspekt sollte klar sein. In diesem Studium verdient ihr ein Einkommen. Das ist der Grund dafür, warum man sich an den Raja Yoga Bharats erinnert. Je öfter ihr Yoga habt, d.h. euch an Shiv Baba erinnert, desto mehr Wissen könnt ihr verinnerlichen. Es ist diese Erinnerung an Shiv Baba, die Bemühungen erfordert. Man kann sein ganzes Leben damit verbringen, im Ganges zu baden usw. und trotzdem wird man nicht rein. Auf dem Weg der Anbetung geben die Gläubigen den Bedürftigen etwas im Namen Gottes, während Gott Selbst höchstpersönlich kommt und den Armen die Weltsouveränität verleiht. Shiva ist der Herr der Armen. Bharat, das einst absolut zahlungsfähig war, ist jetzt völlig bankrott. Spenden gibt man immer den Armen. Der Vater macht euch so erhaben und trotzdem diffamiert ihr ihn so sehr. Der Vater sagt: Wenn ihr mich auf diese Weise diffamiert, muss ich kommen. Auch das ist im Drama so festgelegt. Ich bin euer Vater und auch euer Lehrer. Die Sikhs sprechen vom unsterblichen Satguru, aber auf dem Weg der Anbetung gibt es viele Gurus. Brahmas Körper ist der Thron, auf dem ich Platz nehme. Kinder, ich trete in Brahmas Körper ein, um allen Seelen Erlösung zu gewähren. Für den Dienst setze ich mich manchmal auch auf den Thron eines anderen Kindes. Es sollte klar sein, dass das meine Rolle ist. Wer neu hierherkommt, kann diese Zusammenhänge nicht verstehen. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von der Mutter, dem Vater, PapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet großartige Spender des ewigen Wissensreichtums. So wie Vater Brahma alles für den Dienst hingegeben hat, so solltet ihr ihm folgen und im neuen Königreich einen hohen Status beanspruchen.
2. Um vor Bestrafung sicher zu sein, verdient durch Yoga ein solches Einkommen, dass ihr eure Karmateet-Stufe erreicht. Bemüht euch intensiv, um mit Ehre/ Auszeichnung zu bestehen und schaut nicht auf andere.

Segen: Mögest du unermüdlich werden wie Vater Brahma und sämtliche Nachlässigkeit beenden, indem du fest entschlossen bist und dich strikt an die Disziplin hältst.
Um unermüdlich wie Vater Brahma zu werden, sei nicht mehr nachlässig. Zu dem Zweck, unterwirf dich selbst einer strikten Disziplin. Jegliche Nachlässigkeit endet, wenn du fest entschlossen bist und deine Wächter der Aufmerksamkeit hellwach sind. Arbeite zuerst an dir selbst, diene dann deinen Mitmenschen und der Boden wird bereit sein für die Aussaat. Leg das weiche Kopfkissen mit Gedanken wie z.B. „Ich werde es tun. Es wird geschehen.“ beiseite und denk an den Slogan: „Ich muss es tun.“ Dann wird eine Verwandlung stattfinden.

Slogan: Kraftvolle Gedanken enthalten seelenbewusste Gefühle und gute Wünsche.

Verrichtet den Dienst, Sakaash durch euren kraftvollen Geist zu geben.

So wie die Zeit näher rückt, entsprechend vermehren sich auch die nutzlosen Gedanken, aber sie tauchen auf, um beendet zu werden. Das ist ihre Aufgabe und eure Aufgabe ist es, sie mit Saakash und eurer Bewusstseinsstufe des Fliegens zu verwandeln. Habt keine Angst. Werdet nicht von ihnen beeinflusst.